

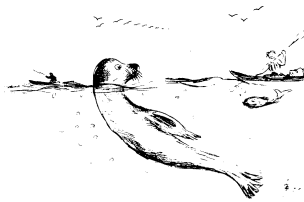
# **KSR - Nachrichten**

**Mitteilungsblatt des Kanusportringes Südwest**

**Januar / Februar 2016**



Redaktion :  
Hermann Wille  
Schröderstr.32a  
29640 Schneverdingen  
Tel./Fax : 05193/6621



Liebe Freunde,

man will es nicht wahrhaben und mag es auch nicht so recht glauben. Der Kanusportring Nordwest ist Geschichte ! Ein Kanuverein, der kein eigenes Bootshaus besaß und dessen Mitglieder auch anderswo paddelten oder ihre Boote daheim lagerten. Und dennoch war zeitweise sehr, sehr viel Betrieb, ja es war richtig was los. Vom damaligen Vorsitzenden, Walter (Halef) Bergmann sagte man, dass ihn sein Ehrenamt 1-2 Stunden tägliche Arbeit an Telefon und Schreibmaschine (gab es damals noch) einbrachte. Und er verstand es, die Leute zusammen zu trommeln. Zugleich wurde darüber auch fleißig geschrieben; die Werbung kam nicht zu kurz. Ohne Zweifel waren einige rührige Macher zugange, die den „Laden“ zusammen hielten und für Wachstum sorgten. Als diese nicht mehr dabei waren, gab es irgendwann Zoff – eine traurige Sache, denn Nordwest hat sich davon nie erholt. Das Unvermeidliche ist ja nun leider auch, dass die Übriggebliebenen immer älter werden.

Nun gibt es also nur noch einen KSR, eben den Kanusportring Südwest. Der Name ist zwar nicht mehr ganz richtig; vielleicht wird er noch angepasst. Vielleicht auch nicht, weil man alte „Firmennamen“ nicht mehr ändern sollte.....

Als Redakteur bin ich jetzt sozusagen degradiert; darf ja nur noch für einen KSR arbeiten. Werde aber darüber hinwegkommen, denke ich. Und ich wünsche ein gutes Jahr 2016 !

**Hermann**

**Redaktionsschluss ist am 29.Februar 2016 !**

Das Titelfoto stammt von Peter Schlageter und kam ca.10 Minuten zu spät an; der Rundbrief war schon beim Drucker. Man war mit Canadier auf der Dordogne unterwegs, am Chateau de Montfort vorbei.

Dann kam noch der Auftrag von Peter herein. Man ist ja im SW Vorstand unsicher, ob die „Neumitglieder“ namentlich zu begrüßen sind oder besser nicht. Als Rundbriefschmied sehe ich das sowieso nicht ein, dass man Kameraden, die seit Urzeiten KSRLer sind, als „Neue“ begrüßt...

Die waren schon im KSR, da haben viele in SW noch nicht mal ans Paddeln gedacht ! So was Lachhaftes ! Angeblich besteht aber Unsicherheit, wer da nun eigentlich bei SW weitermacht. Also – wenn es denn sein muss :

Aus Nordwest machen in SW weiter :

Uwe Freitag aus Fassberg  
Brigitte Gerharz aus Königswinter  
Wima Hackert aus Neuss  
Rosemarie und Ingo Hamscher aus Hagen  
Helga und Volkhard Hörenz aus Bremen  
Alison und Eberhard Kreuzer aus Drensteinfurt  
Bernd Oelschlaegel aus Schladen Werla  
Willi Pletsch aus Wuppertal  
Renate und Wilfried Solbach aus Köln  
Claudia, Reinhard und Mareike Theis aus Hannover  
Elli und Hans Uthmann aus Harsewinkel  
Ursula und Helmut Wachenfeld aus Wuppertal

Was da passiert ist, wollte keiner, das ist wohl sicher. Eine überschwängliche Begrüßung will vermutlich auch keiner. Aber es ist gut – sehr gut, dass Ihr da seid.

**Wird schon klar gehen !**

Und es bleibt zu hoffen, dass noch einige hinzukommen.

\*\*\*\*\*

Auf Seite 4 und 5 haben wir u.a. die Einladung zu zwei Vorträgen bei der Paddlergilde Ludwigshafen.

Von Claudia Mößner und Claudia Lippert.

Da eine der beiden auch schon den Rundbrief gefüttert hat, wird gern werbegetrommelt.

Wäre schön, wenn einige KSRLer dahin finden würden !

Leider ist das erste Rundschreiben 2016 so ganz ohne Fahrtenberichte und Wandern war offenbar auch niemand. Mag sein, dass es an der etwas gedrückten Stimmung liegt. Immerhin gab es da noch die Nikolausfahrt und die hat wohl rundum geklappt.

Dazu gibt es einen Bericht auf unserer Webseite. Da muss man gleich drauf hinweisen :

[www.kanusportring.de](http://www.kanusportring.de)

Da steht alles Wissenswerte über den KSR drin. Dazu eine Menge Fahrtenberichte, aktuelle Nachrichten und Vieles mehr. Auch dieser Rundbrief ist zu finden. In Farbe und ab 2009.

Da ist dann noch der Druckfehlerteufel zu bekämpfen :

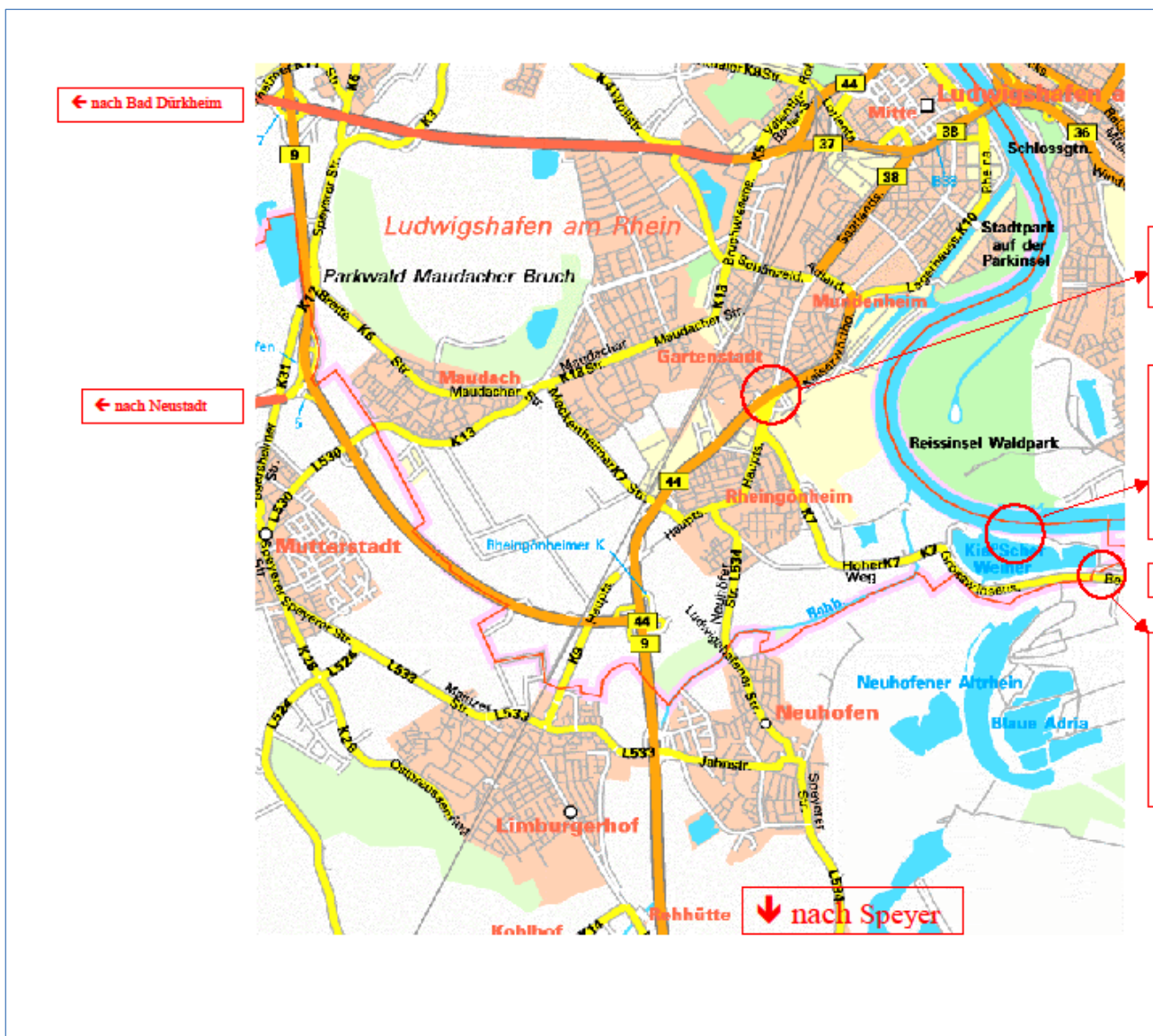
Das Fahrtenprogramm 2016 ist schön geworden, trotz geringerem Angebot. Aber wie immer muss schon zu Beginn des Fahrtenjahres eine Korrektur bekannt gegeben werden. Bitte merkt euch die richtige Handynummer von Susi Hackert (FL 120) vor. Sie hat das Mobiltelefon von Kleuser übernommen und ist neben ihrem üblichen Festnetz-Anschluss nur wie folgt mobil erreichbar :

**0152 53054656**

Scheinbar gehört es einfach dazu, dass nicht alles von Anfang an perfekt ist.

Einen guten Start ins neue Paddeljahr mit vielen schönen Kanutouren wünscht euch

JüHü – im Januar 2016



# Einladung zum Bilderabend

*Freitag 15. JAN '16  
ab 18:30 Uhr  
PGL-Trainingshalle*

*"Patagonien, ein Traum!"  
Ein Beitrag von Claudia Lippert*



*"Noatak River – Spätsommer jenseits des Polarkreises"  
Ein Beitrag von Claudia Möfner*

***Wir bitten um Anmeldung bis 12. Januar '16***

*Für einen kleinen Imbiss zum Unkostenbeitrag wird gesorgt.*

*Hanno Deffner (E-Mail: [hanno.deffner@web.de](mailto:hanno.deffner@web.de), Telefon: 0621 551866)  
Bernhard Schneider (E-Mail: [schnebe@gmail.com](mailto:schnebe@gmail.com), Telefon: 06234 928725)*

## Anträge

Wie sich vielleicht herum gesprochen hat, sind Anträge zur JHV an unseren 1. Vorsitzenden oder V.i.A. zu richten. Rechtzeitig zur JHV erscheint dann dieser Antrag im Rundbrief, damit man sich darüber Gedanken machen kann. Also jetzt oder im März. Nicht zu früh, denn dann weiß es niemand mehr.

Es liegen 2 Anträge vom Sportskameraden Jürgen Schaar vor.

1.

KSR Rundschreiben via Internet

Gegenwärtig versendet Monika jährlich etwa über 400 ? Rundschreiben an unsere Vereinsmitglieder. Das macht viel Arbeit und kostet Porto und Druckerschwärze.

Parallel dazu erscheint jedes Rundschreiben dank der Mühe von Hermann und Jürgen Herbort auch übers Internet auf unserer KSR Seite, noch dazu voll in Farbe.

Meine Überlegungen zielen dahin, den größten Teil der Papierversendungen einzusparen.

Da über 90 % unserer Mitglieder über Internetzugang verfügen, könnten sich diese KSRLer das Rundschreiben in Farbe ansehen und/oder auch ausdrucken.

Für die Vereinsmitglieder ohne Internet müßte natürlich eine Ersatzlösung gefunden werden.

( Zusendung von Ausdruck, Photokopie oder reduzierter Druckauflage)

Der Versand von Fahrtenprogramm und Beitragsmarken bleibt unberührt.

Antrag:

Alle Vereinsmitglieder sind durch die Schriftführerin per E-Post zu befragen, ob sie mit der elektronischen Übersendung der Rundschreiben einverstanden sind.

Falls sich eine mehrheitlich positive Reaktion ergibt, soll die Mitgliederversammlung beschließen, wie oben angeregt zu verfahren.

Das kann natürlich dann auch ohne JHV -Beschluß umgesetzt werden, wenn und soweit die Umfrage positiv ausfällt,( in jedem Fall für die einverständenen Mitglieder) sobald deren Einverständniserklärung vorliegt.

Antragsteller

Jürgen Schaar

St.Wendel/Saarland

1.Mai 2015

2.

Stimmrechtsausübung durch "Vollmacht"

Die rd. 70 Mitgliedereinheiten des KSR sind geographisch in besonderem Maße weit verstreut ansässig. Hinzu kommt die etwas seniorenlastige Altersstruktur der Vereinsmitglieder.

Für manche Freunde ist deshalb die An/Abfahrt zur JHV zeitaufwendig und/oder arg beschwerlich.

Gegenwärtig können die Stimmrechte auf der Jahreshauptversammlung nur durch anwesende Mitglieder persönlich ausgeübt werden.

Das ergibt sich zwingend aus § 32 BGB.

Das Vereinsrecht erlaubt es aber , eine Stimmrechtsübertragung zu ermöglichen, wenn die Satzung dies vorsieht.

(§ 40 BGB )

Ich beantrage daher, die nächste JHV möge beschließen, daß unsere Satzung entsprechend erweitert wird:

Satzungsergänzung durch folgenden Zusatz:

"Stimmrechtsübertragung auf andere KSR-Mitglieder ist zulässig"

Folge: Wird diesem Antrag durch 3/4 der anwesenden Mitglieder stattgegeben, so wird dies für die JHV 2017 wirksam.

Anstehende Beschlüsse werden dadurch zukünftig auf eine demokratisch breitere Entscheidungsplattform gestellt.

Verhinderte Mitglieder können dann durch Vollmachtsübertragung auf andere Mitglieder auch an der Willensbildung teilnehmen und so ihre Auffassungen zu Anträgen zum Ausdruck bringen. Durch die dann mögliche Einbeziehung aller Mitglieder, wird auch eine emotionale Beteiligung und ein persönliches Verantwortungsbewußtsein an der gestalterischen Entwicklung unseres Vereins gefördert.

Antragsteller: Jürgen Schaar, Mitglied seit 1971  
wohnhaft St.Wendel, Saarland

\*\*\*\*\*

So weit, so gut. Der Antragsteller hat seine Vorschläge auch bereits im Forum unserer Internetseite veröffentlicht. Daher kommen jetzt schon Kommentare zu den Ideen.....

## **Abstimmen auf der JHV**

[Jüschaar](#) (05.11.2015 16:08):

Ich schlage vor, darüber nachzudenken, die Satzung so abzuändern, das eine Vertretung auf der JHV mit Vollmacht möglich wird, da jetzt doch viele Vereinsgenossen von weit her anreisen und die echten Südländer dann in der Mehrzahl sind.

**Ein solcher Vorschlag wurde bei der Hauptversammlung des KVBW schon sehr heftig und breit diskutiert und abgelehnt. Wer zu faul ist, persönlich zu kommen, kann sich auch kein Bild von der laufenden Diskussion machen. Eine Stimmendelegation ist mehr als bedenklich! Dann kann jeder, der einen abstrusen Antrag durchsetzen will, vorher auf „Stimmenfang“ oder vielleicht sogar "Stimmenklau" gehen und die JHV verkommt zu einer Lachnummer, die einen Mitgliederschwund zur Folge hätte. Unsere Bundesregierung biegt unser Grundgesetz auch immer mehr so hin, dass sie kann, was sie will. Eine dahingehende Satzungsänderung kommt überhaupt nicht in Frage.**

---

## **Rundschreiben per Internet**

[Jüschaar](#) (05.11.2015 16:12):

Ich schlage vor, darüber nachzudenken, das Rundschreiben zukünftig nur noch via Internet zu versenden. Für die wenigen Kameraden ohne Internet, kann man dann ja Ausdrucke im Ecomodus versenden

**Man kann über die Homepage das Rundschreiben schon immer abrufen, sogar in Farbe. Die neuen Ausgaben sind ist schon früher eingestellt als dass Monika den Versand vollzogen hat. Es bleibt jedem freigestellt, sich aus dem Versandgeschehen auszuklinken. Da genügt ein Anruf oder eine Email an Monika.**

## **Soviel dazu von Hübners**

Der Rundbriefschmied hat die Vorschläge ja schon seit Mai 2015, wurde aber auch erst auf das Forum hingewiesen.

Der Gedanke, dass jemand auf der JHV eine Unterschriftenliste aus der Tasche zieht und damit alles über den Haufen schmeißt ist hochgradig erschreckend!

Darüber hinaus werde ich keinen Rundbrief erstellen, der nicht gedruckt wird, sondern nur aus Bits & Bytes besteht. Wieso habe ich eigentlich noch eine Tageszeitung ? Ich könnte den PC einschalten und die Zeitung auch aufrufen. Mache ich aber nicht – ich liebe das Lesen beim Frühstück und die Zeitung erträgt Kaffeeflecken und Krümel. Ich kann die Zeitung (oder den Rundbrief) sogar dahin mitnehmen, wo es für Pcs nicht so günstig ist.....Ich hoffe also, ihr lehnt diese Überlegungen ab !

Am 4.12.2015 verstarb unsere Kameradin

Karla Pletsch

\*9.Juli 1938 †4.Dezember 2015

Unser tiefes Mitgefühl gilt Willi und den Angehörigen

Karlas letzte Fahrt auf dem geliebten Rhein findet zu einem späteren  
Zeitpunkt statt

## Das Impressum

Der Kanusportring Südwest ist ein bundesweiter Zusammenschluss kanufahrender Naturisten, der auch das benachbarte Ausland beinhaltet. Der Zusammenhalt wird durch ein gemeinsames Fahrtenprogramm, ein Rundschreiben sowie unseren Internetauftritt gewährleistet.

KSR-SW : Erster Vorsitzender Peter Schlageter,  
Friedenstr.14,  
76477 Elchesheim - Illingen

Die KSR-Nachrichten sind das Mitteilungsblatt des KSR; zudem existiert die Internetadresse [www.kanusportring.de](http://www.kanusportring.de). Die Vereinszeitung dient der Kommunikation der im Bundesgebiet verstreut lebenden Vereinsmitglieder untereinander. Die Verfasser von Beiträgen sind für deren Inhalt verantwortlich.

Zusammenstellung und Redaktion:

Hermann Wille  
Schröderstraße 32a  
29640 Schneverdingen

Druck: Druckerei Pressel, Remshalden

Die Auflage beträgt z.Z. 130 Exemplare

Das Rundschreiben erscheint 6 mal jährlich. Redaktionsschluss ist am 28.02.,30.04., 30.06.,10.09.,31.10. und 31.12. im Kalenderjahr. Evtl. Änderungen werden rechtzeitig mitgeteilt.





